

# Unser Bundespersonal

Autor(en): **Rickenbach, Louis**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **52 (1926)**

Heft 37

PDF erstellt am: **11.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Der Telegraphist.

## Lieber Rebelspalter!

Zum reichen Banquier Salomon kam der arme David und bat ihn um Arbeit. „Gerade recht kommste,“ sagt Salomon, „De kannst Portieh werden bei de Synagog.“ Nach einer Weile: „Aber kannste lese und schreibe?“ „Rein,“ sagt David, „das habe ich nie gelernt.“ „Dann kannste auch nicht sein de Portieh von de Synagog.“

Da ging David von dannen, fing

einen Kramhandel an und wurde in kurzer Zeit ein reicher Mann.

Zum reichen Händler David kam der Banquier Salomon und bat ihn um eine Unterschrift. „Mach Der keine Müh, Salomon,“ sagt David, „wo Du doch weißt, daß ich net schreibe kann.“ „Was,“ fragt Salomon, „Du kannst jek noch nicht lese und schreibe und bist doch geworde so e reicher Mann!

Was wärest Du wohl geworden, wenn De hättest lese und schreibe könne!“ „Nu,“ sagt David, „de Portieh von de Synagog.“

Restaurant  
**HABIS-ROYAL**  
 Zürich  
 Spezialitätenküche